## 150 Jahre KFV Velbert

# Von der Schlossschmiede zum Weltunternehmen

### Seit weit über einhundert Jahren schreibt die Karl Fliether GmbH & Co KG – im Raum Velbert lange unter dem Namen „Fliether“ bekannt – mit innovativer Schließtechnik für Türen Erfolgsgeschichte. Die Lösungen des Velberter Traditionsunternehmens werden von namhaften Türenherstellern in ganz Europa eingesetzt und sorgen in zahlreichen privaten und öffentlichen Gebäuden für Sicherheit und Komfort mit smarter Technik. Auch im Moskauer Bolschoi-Theater sind rund 300 Türschlösser von KFV zu finden. Jetzt feiert das Unternehmen ein denkwürdiges Jubiläum: Heute wird KFV 150 Jahre alt. Im Rahmen einer großen Feier will KFV sich am kommenden Wochenende bei seinen Mitarbeitern bedanken, die heute zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens beitragen.

Alles begann, als Firmengründer Karl Fliether am 28. August 1868 im Alter von gerade einmal 16 Jahren im Osten von Velbert eine Schlossschmiede eröffnete. 1897 leitete er durch die Inbetriebnahme einer Dampfmaschine den entscheidenden Schritt vom Handwerks- zum Industrieunternehmen ein. Diese Maßnahme sollte sich schnell auszahlen, da der damals noch recht junge Bahnanschluss der Stadt Velbert den Transport von Kohle und Rohmaterialien und damit die Produktion in großen Stückzahlen ermöglichte.

Bereits um 1900 konzentrierte sich Karl Fliether auf die Produktion von Türschlössern und meldete in Folge erste Patente an. Die Zerstörung weiter Teile der Fabrikation durch einen Brand im Jahr 1906 nutzte er zur Errichtung einer neuen, hochmodernen Fertigung. So konnte er seinen Söhnen Fritz und Otto Fliether 1910 ein Unternehmen hinterlassen, das auf dem neuesten Stand der Technik war.

Über vier Generationen hinweg machte sich KFV in den kommenden Jahrzehnten als Familienbetrieb einen guten Namen. 1940 übernahm Helmut Fliether den Platz seines Vaters Fritz in der Geschäftsleitung. Als ebenfalls bedeutsam erwies sich der Wechsel an der Führungsspitze im Jahr 1959: In diesem Jahr trat Karl Joachim Fliether anstelle seines Onkels Otto in die Unternehmensleitung ein. Das sollte in den folgenden Jahrzehnten eine rasante Entwicklung bewirken. Zunächst jedoch setzte die Unternehmensführung 1959 durch ihr Engagement für die Mitarbeiter Zeichen: Aufgrund der angespannten Wohnungssituation in Velbert ließsie das „Fliether Hochhaus“ – bis heute ein Wahrzeichen der Stadt – errichten.

#### Bahnbrechende Innovation

In den 70er Jahren schrieb KFV Geschichte mit einer wegweisenden neuen Lösung, die den Grundstein für rapides Wachstum und herausragenden Erfolg legte. Zu dieser Zeit arbeitete die Branche intensiv an technischen Möglichkeiten, um der steigenden Einbruchskriminalität in Deutschland Einhalt zu gebieten. Die völlig neuartige Entwicklung einer Mehrfachverriegelung für Haustüren – die Fliether-Mehrpunktverriegelung – gab dem Unternehmen ein Alleinstellungsmerkmal, das den endgültigen Durchbruch bewirkte und es zum Marktführer für Mehrfachverriegelungen machte.

#### Rasantes Wachstum – Ausbau der Fertigungskapazitäten

Als Nachfolger seines Vaters Helmut trat 1993 Stephan Fliether in das Unternehmen ein. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte baute KFV seine starke Position mit weiteren Neuentwicklungen aus und blieb mit Innovationen für Schlösser und Schließtechnik auf Wachstumskurs, so z. B. durch die Einführung der Fliethomatic, ein motorisches Schließsystem für Haustüren aus dem Jahr 1999. Ein weiterer Meilenstein folgte im Jahr 2002 mit der Markteinführung der „GENIUS“, einer vollmotorischen Mehrfachverriegelung, die Haustüren elektromechanisch ver- und entriegelt und so Komfort und Sicherheit miteinander verbindet. Bis heute wird die GENIUS konsequent weiterentwickelt.

Um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, vergrößerte KFV Schritt für Schritt seine Produktionskapazitäten: Zu Beginn des 21. Jahrhundert beschäftigte das Unternehmen mehrere hundert Mitarbeiter und produzierte in Velbert an insgesamt fünf Standorten. 2003 erwarb KFV das Werk in der Siemensstraße, das sukzessiv zum neuen Hauptsitz des Unternehmens ausgebaut wurde.

#### Ein starker Partner für die SIEGENIA GRUPPE

Seit 2006 gehört KFV der SIEGENIA GRUPPE an. Das Familienunternehmen in vierter Generation entwickelt Fenster-, Tür- und Komfortsysteme für das moderne Wohnen und Leben und hat seinen Unternehmenssitz im siegerländischen Wilnsdorf-Niederdielfen. Mit der Übernahme des deutschen Marktführers für Mehrfachverriegelungen rundete die Unternehmensgruppe ihr Portfolio ab. „Wir setzen auf die sinnvolle Vernetzung von Einzellösungen für mehr Raumkomfort. Die Schließsysteme für Türen von KFV stellen eine wichtige Ergänzung dar“, unterstreicht Wieland Frank, Geschäftsführender Gesellschafter von SIEGENIA. Der strategische Zusammenschluss bedeutete auch für KFV eine erneute Stärkung der Marktposition. Hierzu trugen insbesondere die Verfolgung der Ein-Standort-Strategie, umfangreiche Investitionen in die Produktionsanlagen sowie die Reorganisation der Fertigung bei. Zudem machte das Unternehmen in den folgenden Jahren mit diversen Neuentwicklungen, so z. B. einem motorischen Türöffner oder KFVkeyless, der Zutrittskontrolle per Mobiltelefon, von sich reden. Heute zählt KFV zu den führenden Schlossherstellern in Europa und deckt mit seiner Produktpalette das gesamte Feld moderner Schließsysteme für Türen ab.

#### Bildunterschriften

Bildquelle: SIEGENIA

*Motiv 1: SIE\_KFV\_Karl Fliether.jpg*

Mit Geschäftssinn und Ideenreichtum brachte Karl Fliether sein Unternehmen zügig voran.

*Motiv 2: SIE\_KFV\_1868\_Logo Carl Fliether.jpg*

Im Jahr 1868 nahm die Firma Karl Fliether Velbert (damals noch „Carl Flieter Velbert“) ihren Betrieb auf.

*Motiv 3: SIE\_KFV\_1897\_Schlossfabrik mit Dampfbetrieb.jpg*

Mit der Inbetriebnahme einer Dampfmaschine wandelte sich das Unternehmen vom Handwerks- zum Industriebetrieb.

*Motiv 4: SIE\_KFV\_1979\_Mehrfachverriegelung.jpg*

Die Entwicklung der Fliether-Mehrpunktverriegelung war ein Alleinstellungsmerkmal von KFV und legte den Grundstein für ein rasantes Wachstum.

*Motiv 5: SIE\_KFV\_1999\_Fliethomatic.jpg*

In den 90-ern blieb KFV mit Innovationen für Schlösser und Schließtechnik auf Wachstumskurs, so z. B. mit der Fliethomatic, ein motorisches Schließsystem für Haustüren aus dem Jahr 1999.

*Motiv 6: SIE\_KFV\_2016\_GENIUS\_KFVkeyless.jpg*

Ein weiterer Meilenstein war die Markteinführung der GENIUS im Jahr 2002. Die vollmotorische Mehrfachverriegelung ver- und entriegelt Haustüren elektromechanisch und verbindet so Komfort und Sicherheit.

*Motive 7: SIE\_KFV\_2016\_Eingangstür\_KFVkeyless\_Zutrittskontrolle per Mobiltelefon\_b.jpg*

Das elektronische Zutrittskontrollsystem KFVkeyless ermöglicht ein berührungsloses Türöffnen über die Bluetooth-Funktion von Smartphones.

*Motiv 8: SIE\_KFV\_2018\_Zeitstrahl.jpg*

Die Unternehmensgeschichte der KFV Karl Fliether GmbH & Co. KG kurz zusammengefasst.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Herausgeber  SIEGENIA GRUPPE  Marketing-Kommunikation  Industriestraße 1-3  D - 57234 Wilnsdorf  Tel.: +49 271 3931-412  Fax: +49 271 3931-77412  E-Mail: pr@siegenia.com  www.siegenia.com | Redaktion / Ansprechpartner  Kemper Kommunikation  Kirsten Kemper  Feuerwehrstraße 42  D - 51588 Nümbrecht  Tel.: +49 2293 909890  Fax: +49 2293 909891  E-Mail: info@kemper-kommunikation.de  www.kemper-kommunikation.de | Text - Info  Seiten: 3  Wörter: 706  Zeichen: 5 280 (mit Leerzeichen)  erstellt am: 28.08.2018 |
| Bei Veröffentlichung von Bild- oder Textmaterial bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars. | | |